

¶ Und ist das man einen man ein vteil wider wirffet die soll man ziehen an den höhern richter. ze iüngst für den künig. da sol der richter zü geben seine botten. die do sullen volkommen die vteil hören vor dem künig. Beschicht das in einer graffschafft oder in eyner march so sullen die botten frey landtessen sein. oder geschicht es in einer stat. so sullen die botten sein wölcher hand leüt man wil die an irem rechten volkommen sein. die sol der richter verkosten als zwen becher vol weins sol man zwen man geben vnd brott genüg. Der herren sullen zwen sein. vnd sechs knecht. Und soll man den herren vier richt geben. vnd den knechten zwü richt. vnd yeglichem pferd vier garben vnder tag vnd vnder nacht. vnd bews genüg. vnd sol man die roß beschlagen vomen vnnnd hinten nicht. der pferd sullen achte sein vnd der man achte. Und ist das vteyl widerworffen auff schwebischer erde. so der künig dan kompt ze sich woben. do sullen die botten zü im kommen vnd sullen der vteil zü end kommen. von dem tag über sechs wuchen. als die vteil verichtet ist vor dem künig. so sülle sy die vteil wider für de richter bringen vor dem sy wider worffen wardt. Und der die vteil verworffen hat. hat sy der nicht volfür vor dem künig er muß dem richter geben vnd gelten sein koste die er gethan hatt mit den botten vnd muß im wetten sein büß vnnnd sein volger. Die büß steet also. wer sy von ersten verwarff. vnd ist wider worffen vor dem herren da sy für gezogen ist. yeglicher muß dem richter ein pfund geben. vnd wettet vor dem sy wider worffen wardt. ¶ Und ist das er behebt hat. so sol yener der wider in was vnd sein volger das selb thun. Keyn wider worffen vteil die vor einem graffen wider worffen wirdt. die mag man nicht geziehen an de marggraffen. es hab dan der graffe die graffschafft von dem marggraffen. ¶ Von welcher hoben hände das gericht ist. da mag man ein vteil wol ziehen an. Die erst hand des gerichtes. das ist der künig. Die ander hand des gerichtes. das ist der dem der künig leihet. Die dritte hand ist. die es einem anderen da leihet. Die dritt hand mag nicht mer fürbaß gericht leihen. das es den leüten an ir leibe oder an ir blüt vergiessen gange. wer es dar über thüt. der thüt wider gott vnd wirt an allen den. schuldig über den da die vier hand richtet.

¶ Von vteil frembder lande nach irem sitten.

¶ Wer wirffet der schwabe der sachsen vteil. vnnnd der sachß der schwaben vteil. die sullen sich für den künig ziehen also thü eyner yeglicher landtman dem andern. Steen soll man ei vteil verwerffen. sitzen sol man sy vellen. Steend soll man dem klager wetten